



Fliederlich e.V. • Sandstraße 1 • 90443 Nürnberg

An den Stadtrat Fürth

Sandstraße 1
90443 Nürnberg

Telefon
(0911) 42 34 57-10
Telefax
(0911) 42 34 57-20
eMail: verein@fliederlich.de
www.fliederlich.de

Nürnberg, den 20.08.2019

Finanzantrag für 2020

Sehr geehrte Stadträt*innen der Stadt Fürth,

der Einzugsbereich von Fliederlich e.V. als queerem Zentrum umfasst die komplette Metropolregion. Unsere Räume befinden sich in Nürnberg, unsere Beratungsangebote und Selbsthilfegruppen werden aber auch von Personen aus den Nachbarstädten genutzt. Insofern handelt es sich beim ‚Queeren Zentrum von Fliederlich e.V.‘ um eine Metropolstelle, vergleichbares existiert in Mittelfranken an keinem anderen Ort.

Aus diesem Grund erhalten wir auch Anfragen aus Fürth und beraten auch Bürger*innen der Stadt Fürth. Ebenso werden unsere Gruppenangebote von Fürther*innen genutzt. Darüberhinaus führte unser Schulprojekt im abgelaufenen Jahr 2018 insgesamt acht Veranstaltungen in Fürth durch.

Es handelt sich dabei um Unterrichtseinheiten zum Thema "Homosexualität und Queeres Leben". Die Einheiten sind geeignet für Schüler*innen ab 12 Jahren sowie für die Erwachsenenbildung. Es waren eine Einheit in der Wohngruppe für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge des Kinder- und Jugendhilfezentrum (KJHZ), zwei Einheiten an der Hans-Böckler-Schule, eine an der staatlichen Berufsschule sowie drei Einheiten an der Fachakademie für Sozialpädagogik.

Vor diesem Hintergrund erlauben wir uns auch für das Jahr 2020 einen
Zuschuss in Höhe von 5.000,00 Euro
für unsere Projekte und Arbeit zu beantragen.

Hintergrund und Begründung:

Seit über 40 Jahren setzt sich Fliederlich e.V. – Queeres Zentrum Nürnberg schon für die Belange von Menschen abseits der heteronormativen Welt ein. Zu unseren Aufgaben zählen neben der Selbsthilfe und Gruppenangeboten auch die Beratung und Begleitung bei Coming-out-Prozessen für homo- und bisexuelle sowie trans*- und intergeschlechtliche Menschen. Neu ab 2019 ist der Aufbau einer Regenbogenfamiliengruppe – lesbische und schwule Paare mit Kindern als unser Beitrag zur Familienförderung.

Besonders wichtig ist auch das SchulProjekt welches Unterrichtseinheiten anbietet und nur einen Teil der Anfragen bedienen kann. Das liegt an der überwiegenden Ehrenamtlichkeit dieses Projekts. Diese Problematik betrifft ebenso unser Seniorenprojekt, wie auch die schon seit längerem unbesetzte Transmensenberatung.

Aktuell ist Fliederlich e.V. die einzige Beratungsstelle mit diesem Angebotsspektrum in der Metropolregion, die sich damit für Menschenrechte, Demokratie, Vielfalt, Freiheit und Solidarität und gegen die Diskriminierung und Ausgrenzung von Menschen aus der LGBTIQ*-Community einsetzt. **Im vergangenen Jahr wurden unsere zwölf Gruppenangebote von 4.700 Menschen genutzt. Besonders stark frequentiert ist unsere Jugendinitiative, mit über 30 Jugendlichen pro Gruppenabend.**

Um die Arbeit weiterhin gewährleisten zu können, benötigen wir allerdings finanzielle als auch personelle Ressourcen. Die nächste und derzeit einzige Anlaufstelle in Bayern mit sozialpädagogischer Beratung befindet sich in der Landeshauptstadt München; diese aufzusuchen bedeutet für viele der Ratsuchenden einen enormen Zeitaufwand und ist oft aus finanziellen Gründen nicht möglich.

Fliederlich e.V. sieht sich aus diesen genannten Gründen in der Pflicht der LGBTIQ*-Community eine adäquate Beratung und Begleitung anzubieten. Um diese Versorgungslücke in der Metropolregion Nürnberg schließen zu können bedarf es jedoch Menschen mit sozialpädagogischen Kenntnissen. Unsere psychosoziale Beratungsstelle dient nicht nur Ratsuchenden als Unterstützung sondern auch deren Angehörigen um eine Integration in die Gesellschaft zu ermöglichen.

Gerade in Zeiten in denen Populist*innen versuchen Einfluss auf unsere vielfältige Gesellschaft zu nehmen, bedarf es einer klaren Aussage und einer Förderung von queeren Angeboten.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Glas

*Politologe M.A.
Geschäftsführer
Koordination Geflüchtetenprojekt
Koordination Senior*innenarbeit*